

Veranstungstipps ...

Veranstung Nr. 2018-14

Erfassen von Biotopen in Schleswig-Holstein: Einführung in die neue Standardliste der Biotoptypen in Theorie und Praxis

- Ansprache und Erfassung von Biotoptypen und Biotopen in Theorie und Praxis

Dienstag, 26. Juni 2018, Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume, Flintbek mit Exkursion

60 € zzgl. Verpflegungskosten

In Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein

Veranstung Nr. 2018-18

Kommunales Grün – Beiträge zur Lebensqualität und zum Artenschutz

- Möglichkeiten kommunaler Grünplanung und -pflege
- Baumschutz
- Nutzflächen in der Kommune

Donnerstag, 6. September 2018, Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume, Flintbek

60 €

In Zusammenarbeit mit dem Schleswig-Holsteinischen Landkreistag

Aktionsmonat Naturerlebnis der heimischen Tier- und Pflanzenwelt vom 1. – 31. Mai 2018



- Eine Erfolgsgeschichte für Mensch und Natur
- Über 600 Erlebnisse in der Natur
- Spezieller Veranstaltungskatalog für Kindergärten und Schulen

Jetzt vormerken!

Den Veranstaltungskalender und weitere Informationen zur Anmeldung finden Sie unter www.aktion-naturerlebnis.de

Anfahrt zum Tagungsort

**Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein
Hamburger Chaussee 25
24220 Flintbek**

Per Bahn und Bus

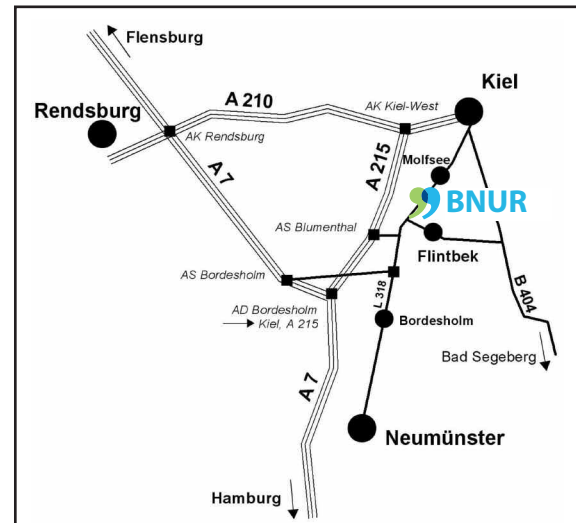
Aus Richtung Kiel (ZOB/Hauptbahnhof):
Buslinien 501, 502 und 4610 Richtung Flintbek (20 Minuten).

Haltestellen: Flintbek/Konrad-Zuse-Ring (LLUR) oder Flintbek/Siedlung (15 Minuten Fußweg).

Die Regionalbahn Schleswig-Holstein (DB Regio) fährt auf der Strecke Kiel – NMS den Bahnhof Flintbek an (30 Minuten Fußweg).

Hinweise zu den Buszeiten sowie Anfahrtsskizzen finden Sie auf unserer Internetseite.

Per Auto



Bildungszentrum für Nachhaltigkeit

Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein
Hamburger Chaussee 25 | 24220 Flintbek
T 04347 704-780 | F 04347 704-790
www.schleswig-holstein.de/bnur

Fotos: Stefan Polte

bildungszentrum
für natur, umwelt und ländliche räume
des landes schleswig-holstein



Veranstung Nr. 2018-09

Invasive Tier- und Pflanzenarten in Schleswig-Holstein

Donnerstag, 3. Mai 2018

Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume, Flintbek

In Zusammenarbeit mit



Invasive Tier- und Pflanzenarten in Schleswig-Holstein

Durch absichtliches Einbringen, oft auch durch unbewusstes Einschleppen, gelangen immer wieder neue Tier- und Pflanzenarten in Gebiete außerhalb ihres natürlichen Verbreitungsraumes. Einige dieser Neobiota erweisen sich in ihren neuen Lebensräumen als überaus konkurrenzstark. Als invasive Arten können sie heimische Arten verdrängen und die hiesigen Ökosysteme massiv verändern. Den rechtlichen Rahmen für das Vorgehen gegen invasive Arten geben die EU-Verordnung Nr. 1143/2014 über die Prävention und das Management der Einbringung und Ausbreitung invasiver gebietsfremder Arten sowie das Bundesnaturschutzgesetz vor. Welche Maßnahmen resultieren daraus für die Praxis im Naturschutz? Wie können etwa Land- und Forstwirtschaft, Gartenbau und Kommunen auf das Problem reagieren? Welche invasiven Arten sind in Schleswig-Holstein besonders problematisch? Welchen Beitrag kann die Wissenschaft zum Management invasiver Arten leisten? Diese Fragen werden von und mit Fachleuten aus Naturschutz und Ökosystemforschung diskutiert.

Schwerpunkte

- Die EU-Verordnung Nr. 1143/2014 zu den invasiven Arten
- Erfassung, Monitoring und Bewertung invasiver Arten in Schleswig-Holstein
- Beispielhafte Managementkonzepte in anderen Bundesländern

Teilnahmekreis


Vertreter/-innen von Umwelt- und Naturschutzbehörden und Naturschutzverbänden; Naturschutzgebietsbetreuer/-innen; Naturführer/-innen; ehrenamtlicher Naturschutz; Wissenschaftler/-innen aus dem Bereich Ökologie und alle Interessierten

Datum und Ort

Donnerstag, 3. Mai 2018, Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume, Flintbek

Leitung

Dr. Andreas Mieth, Institut für Ökosystemforschung der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

- 09:30 Uhr Begrüßung** 
Christiane Conrad, Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein, Flintbek
- 09:40 Uhr Begrüßung und Vorstellung der Referierenden und Teilnehmenden**
Dr. Andreas Mieth, Institut für Ökosystemforschung der Universität Kiel
- 09:50 Uhr Die EU-Verordnung zu den invasiven Arten: Umsetzung in Schleswig-Holstein und aktuelle Entwicklungen**
Henrike Ruhmann, Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein (LLUR)
- 10:30 Uhr Invasive Arten in der frühen Phase der Invasion**
Sonja Klemich, LLUR
- 11:15 Uhr Kaffeepause** 
- 11:30 Uhr Neozoen in Schleswig-Holstein: Ausbreitungshistorie und Monitoring – Ergebnisse aus dem Wildtier-Kataster Schleswig-Holstein**
Dipl.-Geogr. Heiko Schmüser, Institut für Natur- und Ressourcenschutz der Universität Kiel, Abt. Landschaftsökologie
- 12:15 Uhr Mittagspause** 
- 13:15 Uhr Welche Faktoren entscheiden über die Invasivität von Pflanzenarten?**
N.N., Institut für Ökosystemforschung der Universität Kiel, Abt. Geobotanik
- 14:00 Uhr Kaffeepause** 
- 14:15 Uhr Prioritätensetzung bei Management und Bekämpfung gebietsfremder Pflanzenarten**
Dr. Beate Alberternst, Projektgruppe Biodiversität und Landschaftsökologie, Friedberg / Hessen

15:15 Uhr Das Aktionsprogramm „Invasive Neophyten in Schutzgebieten Sachsen-Anhalts“
Katrin Schneider, Korina/Koordinationsstelle Invasive Neophyten in Schutzgebieten Sachsen-Anhalts beim Unabhängigen Institut für Umweltfragen (UfU e.V.), Halle

16:15 Uhr Schlussdiskussion | Bewertung

16:30 Uhr Ende der Veranstaltung

Organisatorische Hinweise

Teilnahmebeitrag

60 €

Anmeldung

<https://bit.ly/2FXnZOo>

Mit Ihrer Anmeldung erkennen Sie unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen an. Sie erhalten kurz vor der Veranstaltung die Seminarbestätigung und die Rechnung.



Anmeldeschluss

Bitte melden Sie sich möglichst bis Donnerstag, 26. April 2018 an.

Ermäßigung

Eine Ermäßigung von 60 % auf den Teilnahmebeitrag wird folgendem Personenkreis gewährt: Ehrenamtlich Tätigen, Schülerinnen und Schülern, Studierenden, Auszubildenden sowie Personen, die ein Berufsfindungsjahr oder ein freiwilliges soziales, ökologisches oder kulturelles Jahr leisten, im Europäischen Freiwilligendienst Tätigen, Erwerbslosen, Empfängern von Arbeitslosengeld I und II. Legen Sie Ihrer Anmeldung bitte eine Kopie der entsprechenden Bescheinigung bei.

Programmänderungen

Änderungen des Programms und die Möglichkeit der Absage von Veranstaltungen bleiben den Veranstaltern vorbehalten.

Geben Sie dieses Detailprogramm bitte an Interessierte weiter.